

Tableaux, welche den ganzen Festzug in seiner vollen Länge unter genauer Abbildung jeder einzelnen Gruppe desselben darstellen. Auf die letzteren näher einzugehen, hiesse einen großen Theil des Reizes, welchen die eigene Anschauung gewährt, vorzeitig zerstören; dagegen möchten wir Jedermann dringend empfehlen, sich in den Besitz dieses verhältnismäßig so wohlthätigen Kunstwerks zu setzen, da mit dessen Hilfe das Verständniß des Zuges wesentlich erleichtert, vielleicht sogar erst ermöglicht wird.

—r. Leipzig, 6. Februar. Vielfache Anfragen nach der Ordnung, in welcher der Carnevals-Zug nächsten Montag die Straßen der Stadt passiren wird, bestimmen uns, dieselbe wiederholt zur Kenntniß des Publicums zu bringen. Ueber den Ausgangspunct schweigen wir, um an dieser Stelle ein gar zu großes Gedränge und damit ein Hinderniß der Entwidlung des Zuges zu vermeiden. Vom Grimma'schen Steinwege her kommt der Zug über den Augustusplatz herein in die Grimma'sche Straße, die Nicolaisstraße herunter, Brühl, Reichstraße herauf, Grimma'sche Straße, Markt, Katharinenstraße, Brühl, Sainstraße, Markt, Petersstraße, Königsplatz, am Hotel de Prusse vorbei nach der Post und dem Schützenhause! — Gleichzeitig sei bemerkt, daß das Publicum sich doch des Wefens mit Erbsen, Mehlkugeln, Eiern und selbst kleinen Steinen nach dem Zuge enthalten möge, wie denn vorm Jahre mehrere Male durch solche Würfe Pferde scheu gemacht wurden und nur mit Mühe wieder beruhigt werden konnten. Es ist dies ohnehin kein Scherz, sondern eine Unart gegen Personen, die dem allgemeinen Vergnügen ein Opfer bringen, und dem Publicum steht es zu, derartige Unregelmäßigkeiten, gleichviel ob sie wohl oder übel gemeint sind, energisch zu verhindern.

Leipzig, 5. Februar. Ein in Stötteritz wohnhafter Laternenwärter verließ heute Nachmittag seine Wohnung, nachdem er ein seinem Schlafburschen, einem Flurschützen, gehöriges Terzerol scharf geladen und zu sich gesteckt hatte. Letzterer erhielt hiervon Kenntniß und eilte, um sein Eigenthum zurückzuerlangen, dem Laternenwärter nach, den er auch in der Laternenwärterstube am Täubchenwege antraf. Als er aber dort kaum sein Anliegen vorgebracht hatte, trat ihm sein Logiswirth feindlich entgegen und traf drohend Anstalten, das Terzerol auf ihn abzufeuern. Da ergriff Letzterer schleunigst die Flucht und kam noch unangefochten zur nächsten Polizeibezirkswache, wofelbst er mit allen Zeichen nicht geringen Schreckens über den Vorfall Anzeige machte und dadurch die Festnahme des Laternenwärters veranlaßte. Obwohl nun Letzterer versichert, mit der Waffe nur sich selbst an's Leben gewollt zu haben, um einer Störung in seinen ehelichen Verhältnissen ein Ende zu machen, so scheint doch eine schlimme Absicht gegen den Flurschützen, als vermeintlichen Störer seines Hausfriedens, vorgelegen zu haben und die Besorgniß des Bedrohten nicht unbegründet gewesen zu sein.

* Leipzig, 5. Februar. Vorgestern früh gewährte ein durch das Rosenthal gehender Maler wie im Walde in der Nähe von Gohlis drei junge Burschen mit dem Umhaken junger Bäumchen beschäftigt waren. Als die Frevler ihre Entdeckung wahrnahmen, suchten sie zwar das Weite, es gelang jedoch, den einen der Burschen, einen arbeitslosen Menschen von 16 Jahren, in Gohlis zu ertappen, von wo aus derselbe durch den inzwischen herbeigerufenen Gensdarm nach der Gerichtsfrohnsfeste im Schlosse Pleißenburg abgeführt wurde. Jedenfalls dürfte es bald gelingen, auch die andern beiden Frevler zu betreffen und sie zur wohlverdienten Strafe zu ziehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 130; Franzosen 179 $\frac{1}{2}$; Oesterr. Credit-Actien 111 $\frac{1}{2}$; do. 60r Loose 82; do. Nation.-Anl. 56 $\frac{1}{8}$; Amerikaner 81; Italiener 56 $\frac{1}{4}$; Oberschlesische Eisenbahn-Actien 176 $\frac{1}{2}$; Berlin-Börlitzer do. 77 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Act. 120; Türk. Anl. 39 $\frac{1}{4}$; Rhein.-Nahab. 29 $\frac{1}{2}$. Stimmung: fest, ruhig, wenig Geschäft.

Berlin, 5. Februar. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 128 $\frac{1}{2}$; Berlin-Anh. 185 $\frac{1}{8}$; Berlin-Börlitzer 76 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 181 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 130 $\frac{1}{2}$; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 115; Eln-Mindner 118 $\frac{3}{4}$; Cosel-Oberberger 116; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 91 $\frac{1}{2}$; Löbau-Bittauer 56; Mainz-Ludw. 133 $\frac{1}{4}$; Mecklenburger 73 $\frac{3}{4}$; Oberschlesische Lit. A. 176 $\frac{1}{2}$; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 178 $\frac{1}{4}$; Rhein. 114 $\frac{3}{4}$; Rhein-Nahabahn 29 $\frac{3}{8}$; Südbahn (Lomb.) 128; Thür. 135 $\frac{1}{2}$; Warschau-Wien 58 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 102 $\frac{3}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 93 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 82 $\frac{1}{2}$; do. Prämien-Anl. 122; Bayer. 4% Prämien-Anl. 107 $\frac{3}{8}$; Neue Sächs. 5% Anl. 105 $\frac{3}{4}$; Oesterreich. Metalliques 5% 51 $\frac{1}{2}$; Oesterr. Nationalanleihe 56; do. Credit-Loose 91 $\frac{1}{4}$; do. Loose von 1860 81 $\frac{1}{4}$; do. von 1864 68; Oesterreich. Silberanleihe 61 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Bank-Noten 84 $\frac{1}{8}$; Russische Präm.-Anleihe 118 $\frac{3}{8}$; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 66 $\frac{3}{4}$; Russ. Bank-Noten 83; Amerik. 81;

Darmstädter do. 106 $\frac{1}{2}$; Discout-Comun.-Anth. 119 $\frac{1}{4}$; Genfer Credit-Actien 17 $\frac{7}{8}$; Grazer Bank-Actien 94 $\frac{1}{2}$; Gothaer Bank-Actien 91 $\frac{3}{8}$; Leipziger Credit-Act. 113; Meiningen do. 102 $\frac{1}{4}$; Norddeutsche Bank do. 124 $\frac{3}{8}$; Preussische Bank-Anteile 148 $\frac{1}{4}$; Oesterr. Credit-Actien 110 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 119 $\frac{3}{4}$; Weim. Bank-Actien 85 $\frac{1}{4}$; Wien 2 M. 83 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anl. 56; Russische Boden-Credit 81. **Markt.**

Frankfurt a/M., 5. Februar. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104 $\frac{3}{4}$; Berl. Wechsel 104 $\frac{3}{4}$; Hamb. Wechsel 88; Lond. Wechsel 119 $\frac{1}{8}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{5}{8}$; Wiener Wechsel 97 $\frac{7}{8}$; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 80 $\frac{1}{8}$; Oesterr. Credit-Actien 260 $\frac{1}{4}$; 1860r Loose 81 $\frac{5}{8}$; 1864r Loose 118 $\frac{3}{4}$; Oesterr. Nat.-Anl. 54 $\frac{1}{8}$; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 107; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 313 $\frac{1}{2}$; Badische Loose 104 $\frac{1}{2}$; Darmstädter Bankactien 277 $\frac{3}{4}$; Lombarden 227.50. Schluß matt.

Wien, 5. Februar. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 319.20; do. Credit-Act. 266. —; Lombard. Eisenb.-Act. 232. —; Loose von 1860 97.80; Napoleonsd'or 9.66 $\frac{1}{2}$; Anglo —. —. —. Stimmung: Wenig Geschäft. Nordbahn —; Creditloose —.

Wien, 5. Februar. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten à 61.75; do. in Silber 66.75; 1860er Loose 97.20; Bankactien 681. —; Creditactien 265.50; London 121. —; Silberagio 118.75; t. t. Münzducaten 5.68; — Börsen-Notirungen vom 4. Februar. Metalliques à 5% —. —; Nationalanl. —. —; 1860er Loose 98. —; 1864er Loose 122.20; Bankactien 680. —; Creditactien 266.80; Credit-Loose 164. —; Böhm. Westbahn —. —; Galiz. Eisenb. 219. —; Lombard. Eisenb. 232.80; Nordbahn 222.75; Staats-Eisenbahn 320.50; London 120.70; Paris 48.10; Napoleonsd'or 9.66.

Wien, 5. Februar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —. —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen —. —; Nationalanlehen —. —; Staatsanl. von 1860 97.60; do. 1864 121.80; Bankact. 680. —; Actien d. Creditanstalt 265.50; London 121. —; Paris —. —; Silberagio 119. —; t. t. Münzducaten 5.68; Napoleonsd'or 9.69; Galizier 218.50; Staatsb. 319. —; Lombarden 231.50; Papier-Rente 61.80; Silber-Rente 66.75. — Schwankend.

London, 4. Februar. Consols 93 $\frac{3}{16}$.

London, 5. Februar. Consols 93 $\frac{5}{16}$; Italiener 55 $\frac{9}{16}$; Amerikaner 76 $\frac{7}{8}$; Lombarden —. —.

Paris, 4. Februar. 3% Rente 71.02; Ital. Rente 56.30; Credit-mobiler-Actien 295. —; Oest. St.-Eisenb.-Actien 668.75; Lomb. Eisenb.-Act. 488.50, 86 $\frac{5}{8}$. Schlusssfestigkeit. Anfangscours 71.

Paris, 5. Februar. (Eröffnung.) 3% Rente 70.90; Italien. 5% Rente 55.90; Oest. St.-Eisenb.-Actien 666.25; Credit-mobiler-Actien —. —; Lomb. Eisenb.-Actien 483.75; Lombard. 3% Prior. —. —; 6% Ber. St. pr. 1882 86 $\frac{3}{4}$; Türken —. —. Flau.

New-York, 4. Februar. Gold-Agio Eröffnung 135 $\frac{3}{4}$; Schluß 135 $\frac{1}{4}$; Wechselcours auf London in Gold 109 $\frac{5}{8}$; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 113 $\frac{1}{2}$; do. pr. 1885 111 $\frac{1}{2}$; 1865er Bonds 108 $\frac{3}{4}$; Illinois 139; Eriebahn 35 $\frac{1}{4}$; Baumwolle Middl. Upland 30 $\frac{3}{8}$; Petroleum raff. 37 $\frac{1}{4}$; Mais 1.04; Mehl (extra state) 6.70 bis 7.30. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um $\frac{1}{2}$.

Liverpool, 5. Februar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr fester Stimmung. Ruthm. Umsatz 15—20,000 B. Preise steigend. Heutiger Import 14,000 B., davon 2250 B. Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. (Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 139,625 Ballen; davon für Speculation 62,500 Ballen; davon für Export 15,250 Ballen; Import der Woche 56,000 B.; Vorrath 256,500 Ballen; Wirklicher Export 7125 Ballen. Bedeutende Liniensörung.

Bradford, 4. Februar Abends. Markt besser.

Berliner Productenbörse, 5. Februar. Weizen pr. d. M. 62 $\frac{1}{2}$ G., pr. Frühjahr 63 G., R. —. — Roggen loco 53 $\frac{1}{2}$ G., pr. d. M. 52 $\frac{1}{2}$ G., pr. Frühjahr 51 G., pr. Mai-Juni 51 $\frac{1}{2}$ G., pr. Juni-Juli — G., befestigend, R. —. — Spiritus loco 14 $\frac{5}{8}$ G., pr. d. M. 14 $\frac{3}{4}$ G., pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{12}$ G., pr. Mai-Juni 15 $\frac{1}{6}$ G., pr. Juni-Juli 15 $\frac{1}{2}$ G., pr. Juli-Aug. — G., matt, R. 20,000. — Rüböl loco 9 $\frac{1}{2}$ G., pr. d. M. 9 $\frac{5}{12}$ G., pr. Februar-März 9 $\frac{5}{12}$ G., pr. Frühjahr 9 $\frac{5}{6}$ G., Mai-Juni — G., Herbst 10 $\frac{1}{6}$ G., matt, R. 200. — Safer pr. Frühjahr 31 $\frac{3}{4}$ G.

Telegraphische Depesche.

Prag, 4. Februar. Der gestrige Nachtzug ist bei Biechowiz entgleist; drei Personenwagen sind die Böschung herabgestürzt, acht Personen wurden schwer und zweiundzwanzig leicht verwundet.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11 — $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.